

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 15. Jänner 1960

Blatt 53

## Ballkalender

=====

15. Jänner (RK) In der Woche vom 18. bis 24. Jänner finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Dienstag: Parkhotel Hietzing ("Alt-Hietzinger").

Mittwoch: Sofiensaal (Kath.Österr. Studentenverbindung "Austria Wien").

Donnerstag: Sofiensaal (Vereinigung der Bundeskriminalbeamten), Musikvereinssaal (Wiener Philharmoniker).

Freitag: Messepalast (Landesinnung Wien der Kupferschmiede und Spengler), Wimberger (Realschule Wien XVI), Palais Auersperg (Kath.Österr. Hochschulverbindung "Amelungia"), Kursalon, Stadt-park (Verein der Vorarlberger), Sofiensäle (Landesinnung Wien der Elektrotechniker und Radiomechaniker), Secession (Wiener Secession), Konzerthaus (Ballkomitee der Pharmazie).

Samstag: Hofburg (Allgemeiner Turnverband), Regierungs-gebäude (Unterstützungsverein der Angestellten der Technischen Hochschule), Sofiensaal (Wiener Bauernbund), Messepalast (Sudeten-deutsche Landsmannschaft Österreichs: SLÖ), Sokolsaal (Österr. Touristenverein Gruppe Favoriten), Arbeiterheim X (Gewerkschaft der öffentlichen Bediensteten, Sektion Sicherheitswache), Baum-gartner Kasino (Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Haupt-gruppe II), Musikvereinssaal (Techniker-Cercle), Schwechater Hof (Kroatisch-Burgenländischer Kulturverein), Parkhotel (Hietzinger Jagdklub "St. Hubertus"), Gschwandner (Männergesangverein "St. Lukas"), Stadt-park, Kursalon (Betriebsrat der Städtischen Versicherung), Konzerthaus (Österr. Wirtschaftsbund), Wimberger (Baugesellschaft Hofmann & Maculan und Ebenseer Betonwerke), Auersperg (Österr. Mineralölverwaltung), Simmeringer Hof (Betriebsfeuerwehr des Brauhauses Schwechat).

Sonntag: Konzerthaus (Stadtschulrat für Wien), Sofiensäle (Tanzschule Robert Immervoll), Zögernitz (Pfarre Weinhaus).

- - -

Eine neue Lehrlingsbücherei in der Mollardgasse  
=====

15. Jänner (RK) Nachdem im vergangenen Jahr die Lehrlingsbibliothek im Zentralberufsschulgebäude Hütteldorfer Straße unter Berücksichtigung aller fachlichen Erfordernisse neu eingerichtet wurde, ist dieser Tage auch der Umbau der Lehrlingsbücherei im Zentralschulgebäude Mollardgasse abgeschlossen worden. Vizebürgermeister Mandl wird sie am kommenden Mittwoch, dem 20. Jänner, um 15 Uhr, ihrer Bestimmung übergeben.

- - -

Rudolf Wegscheider zum Gedenken  
=====

15. Jänner (RK) Auf den 18. Jänner fällt der 25. Todestag des Chemikers Univ.-Prof. Dr. Rudolf Wegscheider.

Am 8. Oktober 1859 in Groß-Beeskerek, Ungarn, geboren, studierte er in Wien Chemie, war kurze Zeit Industriechemiker und wandte sich dann der wissenschaftlichen Laufbahn zu. 1902 wurde er ordentlicher Professor und Vorstand des 1. Chemischen Universitätsinstitutes der Wiener Universität und setzte während seines Ordinariates den Bau des 2. Chemischen Institutes durch. Rudolf Wegscheider ist der Vater der physikalischen Chemie. Aus seiner Feder stammen rund 200 Arbeiten. In seiner Schule erlernten Tausende die neuen Methoden der wissenschaftlichen Chemie. Der berühmte Gelehrte war Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie der Akademien von Erlangen, Göttingen, Halle und München.

- - -

Ab 20. Jänner:

## Wieder Impfungen gegen Kinderlähmung

=====

Diesmal bis zum 40. Lebensjahr - Impfkostenbeitrag 15 Schilling -  
rechtzeitig anmelden

15. Jänner (RK) Wie der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Dr. Glück, der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt, beginnen am 20. Jänner in allen Bezirksgesundheitsämtern die diesjährigen Schutzimpfungen gegen Kinderlähmung. Da die Durchimpfung der Bevölkerung noch immer gefährliche Lücken aufweist - von einer halben Million junger Wiener sind erst 100.000 durch Impfung gegen Kinderlähmung geschützt - werden die Impfungen heuer bis zum 40. Lebensjahr erstreckt (Geburtsjahrgänge 1920 bis einschließlich 1957).

Die Impfungen erfolgen in den Bezirksgesundheitsämtern vom 20. Jänner bis zum 26. Februar, und zwar dienstags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, montags, mittwochs und donnerstags auch von 14 bis 15 Uhr. Der Impfkostenbeitrag beträgt 15 Schilling für jede der drei Teilimpfungen, kann jedoch in Härtefällen erlassen werden. Geburtsschein ist mitzubringen! Kinder unter 14 Jahren müssen von einem erziehungsberechtigten Erwachsenen begleitet sein, Minderjährige ohne Begleitung der Eltern müssen deren schriftliche Zustimmung vorweisen.

Das Gesundheitsamt empfiehlt dringend, sich möglichst bald ab 20. Jänner zur Impfung zu melden, um den großen Andrang gegen Ende der Impfzeit zu vermeiden.

- - -

Um den Schnee wegzuräumen:

200 Lastkraftwagen müßten eineinhalb Jahre fahren  
=====

15. Jänner (RK) Ungefähr vier Millionen Kubikmeter Schnee fielen bei den ersten Schneefällen dieses Jahres auf die Wiener Straßen und Gassen. Um diese Schneemenge restlos zu entfernen, müßten 200 Lastkraftwagen - mehr sind in Wien für diese Zwecke kaum aufzutreiben - fast eineinhalb Jahre lang täglich zehn Fuhren Schnee abführen. Oder umgekehrt: um dem Wunsche nachzukommen, den Schnee in einem Tag zu beseitigen, wären 100.000 Lastwagen erforderlich. Es ist also leicht einzusehen, daß bei allen Anstrengungen der Stadtreinigung die Firma Sonnenschein und Regen zum begehrtesten Kontrahenten der Magistratsabteilung 48 zählt. Leider sind die Lieferfristen unberechenbar.

Trotz diesen trüben Aussichten hat die Stadtreinigung die Schneeabfuhr in Wien mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln auch heute fortgesetzt. In der Nacht waren 547 Mann mit der Schneeabfuhr von den Verkehrsflächen des dichter verbauten Stadtgebietes beschäftigt, unterstützt von zwei Schneelademaschinen und 53 Lastkraftwagen. Außerdem fuhren in der Nacht 21 Schneepflüge.

Seit heute 6 Uhr früh steht die gesamte Mannschaft der Straßenpflege von 1.069 Mann, verstärkt durch 2.086 aufgenommene Schneearbeiter, im Einsatz. Für die Schneeabfuhr werden drei große und neun kleine Schneelademaschinen sowie 130 Lastkraftwagen verwendet. Eine schwere Schneefräse und 67 Pflüge fahren in den Randgebieten. 22 Lastkraftwagen sind für Streuarbeiten eingesetzt.

- - -

Glückwünsche zum Kindersegen  
=====

15. Jänner (RK) Stadtrat Maria Jacobi überbrachte heute vormittag in der I. Frauenklinik des Allgemeinen Krankenhauses Frau Gertrude Kramreiter aus der Donaustadt die Glückwünsche der Stadtverwaltung zur Geburt ihres elften Kindes. Mit einem Gratulationsschreiben des Bürgermeisters überreichte sie der Mutter einen Blumenstrauß und das Säuglingswäschepaket, dem Neugeborenen ein Taufgeschenk der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Anschließend stattete Stadtrat Maria Jacobi in der Rudolfstiftung den jüngsten Drillingen Wiens - Maria, Veronika und Christa Gremml - und ihrer glücklichen Mutter einen Besuch ab, um ihnen die Babyausstattung und ein Sparbuch der Zentralsparkasse mit Stammeinlage zu überreichen. Den nun eine Woche alten Mädchen sowie ihrer Mutter geht es sehr gut. Bürgermeister Jonas übermittelte der Familie Gremml ein herzliches Glückwunschsreiben.

- - -

Ein Trost für die frierenden Wiener:

In diesem Sommer keine Gelsen!  
=====

15. Jänner (RK) Des einen Leid, des anderen Freud. Während die Wiener über die Schneemassen in den Straßen schimpfen und die Kälte höchst unwillig zur Kenntnis nehmen, ist das Wiener Stadtgartenamt mit dem diesjährigen Winter höchst zufrieden. Die dichte Schneedecke, die über den Parks und Gartenanlagen liegt, ist der beste Schutz für die Kulturen und Gehölze. Außerdem aber sorgt die Kälte dafür, daß der kommende Sommer weitgehend schädlingfrei sein wird. Auch die Gelsen, die in den letzten Jahren mit den milden Wintern dann in der darauffolgenden warmen Jahreszeit eine wahre Plage waren, werden - so prophezeit das Stadtgartenamt - in diesem Sommer kaum ihr blutgieriges Werk vollbringen können. Nur eine Sorge haben die Wiener städtischen Gärtner und damit zugleich eine Bitte an die Bevölkerung: auch wenn Schnee liegt, sollten die Rasenflächen in den Park- und Gartenanlagen nicht betreten werden und vor allem nicht zum Rodelfahren benützt werden. Der Schnee ist bald abgefahren, sodaß dann das lockere Erdreich festgetreten und damit unfruchtbar wird.

- - -